

Was sich in der Alten Schmiede tut

Motorworld Die PTAM ist die erste Mieterin, die nicht aus der Automobilbranche kommt.

Metzingen. Es ist kaum zu übersehen: Am Frontbau der Motorworld an der B 313 laufen die Sanierungsarbeiten auf Hochtouren. Während im Erdgeschoss die Gastronomie Einzug halten soll, haben sich in den darüberliegenden Etage bereits einige Mieter niedergelassen. Die PT Asset Management GmbH ist einer von ihnen – und der Erste in der gesamten Motorworld, der nicht aus der Automobil-, sondern aus der Finanzbranche kommt. Am 1. Juli hat die Firma, die zuvor in der Inneren Heerstraße zu Hause war, die neuen Räume in der Alten Schmiede 5 bezogen. Ein Standortwechsel, der nötig geworden war, weil die PTAM ständig wächst und auch personell zugelegt hat.

Klaus Peter Lehr, dem geschäftsführenden Gesellschafter, wird angesichts des neuen Firmensitzes fast schon ein bisschen

nostalgisch zumute. Hier, in der alten Gesenkschmiede, hat er einst als Schüler gejobbt, in dem Büro, das der PTAM-Chef nun bezogen hat, saß einst der Boss der Firma Henning. „Hier war ich in der Jugend öfter“, erinnert sich Lehr an die Zeiten, in denen die Gesenkschmiede noch florierte. Nun sind es die Vermögensverwalter von der PTAM – die Firma hat Lehr 1998 zusammen mit Martin Eininger gegründet – die hier residieren. Das Ambiente könnte kaum geschichtsträchtiger sein.

Das Parkett ist über 100 Jahre alt

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz, weshalb sich zwischen modernen Glaswänden und Hightech-Ausstattung auch viele Jahrzehnte altes Inventar mischt. „Der Parkettboden ist über 100 Jahre alt“, erzählt Lehr. Auch die weißen Schwingtüren und die hölzernen Überbauten über den

Heizkörpern sind aufwendig restauriert worden. Dafür, so Lehr, habe die Motorworld ihre eigenen Spezialisten, die Inventar, das unter Denkmalschutz steht, detailgetreu aufarbeiten.

In drei Tagen umgezogen

So viel Wert auf die Historie der Gesenkschmiede gelegt wird, so zukunftsorientiert ist Lehr indes mit seinem Team unterwegs. „In drei Tagen haben wir den Umzug mitsamt der EDV gemanagt“, erzählt der Geschäftsführer. Ab Januar sind es zwölf Mitarbeiter, die die PTAM beschäftigt. Womit sich die Zahl der Stellen seit 2018 verdoppelt hat. 600 Kunden mit einem Gesamtvermögen von rund 600 Millionen Euro betreuen Lehr und seine Kollegen. Tätig sind sie sowohl in der Vermögensanalyse als auch im Individualgeschäft mit Wertpapieren, zu dem eine ständige Kundenbe-

treuung auf Honorarbasis gehört, weshalb sich die PTAM als „objektiver und unabhängiger“ sieht als Geldinstitute, die mit Provisionen arbeiten. „Wir sind aber auch im Fondsgeschäft aktiv und haben sogar einen eigenen Fonds aufgelegt“, erzählt Lehr. Privatleute gehören genauso zur Klientel der PTAM wie Firmen, Stiftungen und mildtätige Vereine.

Inzwischen gehen Lehr und seine Kollegen allerdings einen Schritt weiter, um auch „junge, technikaffine Menschen“ anzusprechen. Die dritte Säule im Geschäft der PTAM ist nun die digitale Vermögensverwaltung. „Übers Internet unter ‚Ai do Capital‘ kann sich der Kunde selbstständig über Anlagemöglichkeiten informieren“, beschreibt der Geschäftsführer das neue Unternehmensfeld, das die PTAM über mehr als zwei Jahre lang entwickelt hat. *Evelyn Rupprecht*



Klaus Peter Lehr auf dem Weg ins neue Besprechungszimmer. Der geschäftsführende Gesellschafter der PTAM und seine Kollegen haben sich auf 260 Quadratmetern in der Alten Schmiede 5 in der Motorworld niedergelassen. *Foto: Evelyn Rupprecht*